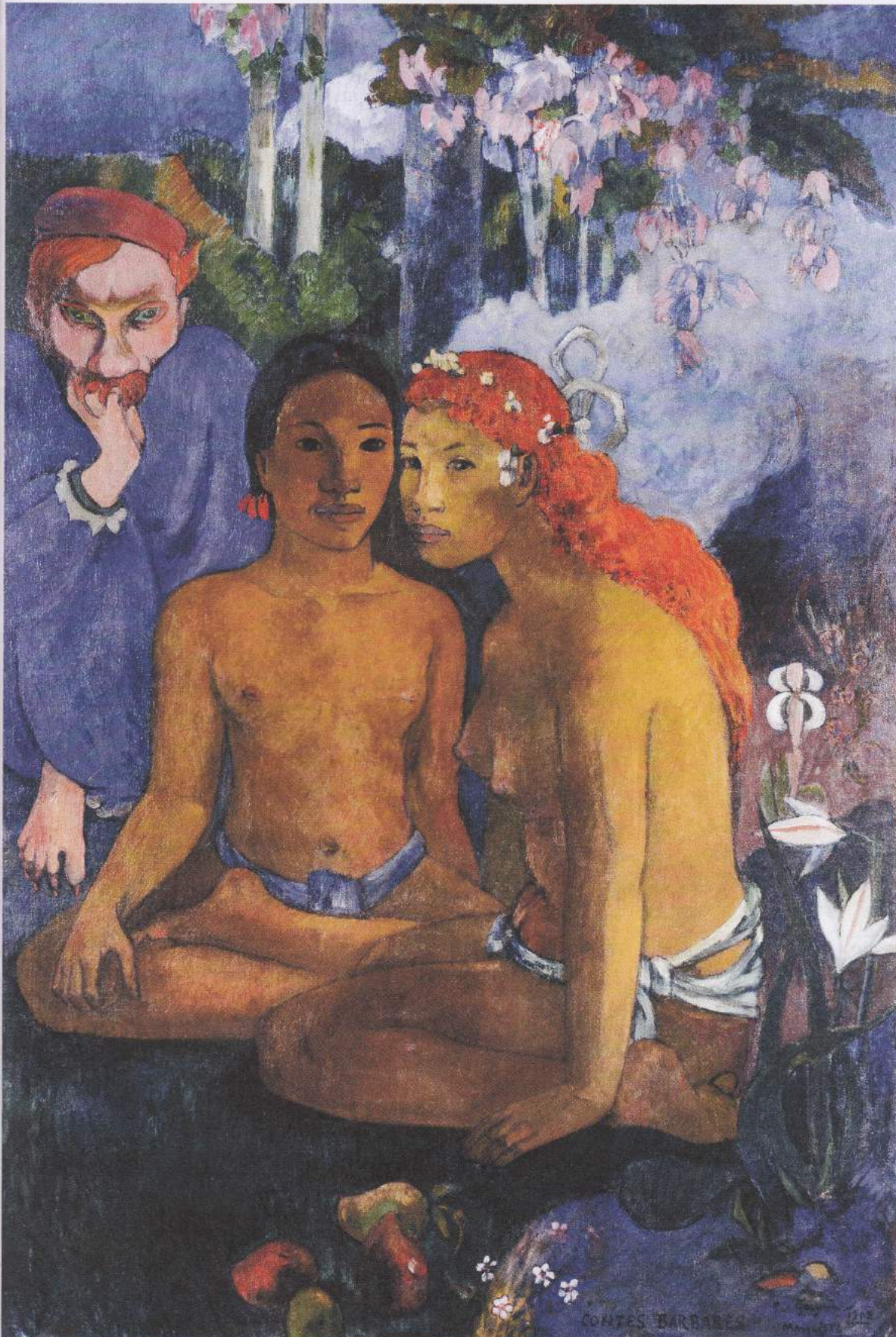


Artinside

Das Museumsmagazin der Region Basel



Ausgabe Frühling 2015

Paul Gauguin

08.02.2015 – 28.06.2015

Fondation Beyeler, Riehen

Cézanne bis Richter

Meisterwerke aus dem
Kunstmuseum Basel

14.02.2015 – 21.02.2016

Museum für Gegenwartskunst Basel

Belle Haleine

Der Duft der Kunst

11.02.2015 – 17.05.2015

Museum Tinguely

Vincent Meessen

Thela Tendu

Patterns for (Re)cognition

13.02.2015 – 25.05.2015

Kunsthalle Basel

Making Africa

A Continent of
Contemporary Design

14.03.2015 – 13.09.2015

Vitra Design Museum/D

Arnulf Rainer

28.02.2015 – 03.05.2015

Museum Frieder Burda/D

Sich Zeit nehmen

bis 08.03.2015

Fondation Fernet Branca/F

Inhalt

4



Paul Gauguin, Parau api, 1892, Quelles nouvelles?, Was gibt's Neues?



Vincent Meessen, Maistriaux Test, 2013



Gonçalo Mabunda, «www.crise.com», Thron, 2012

06 Paul Gauguin Fondation Beyeler

Mit Paul Gauguin (1848–1903) präsentiert die Fondation Beyeler einen der berühmtesten und faszinierendsten Künstler überhaupt. Fünfzig Meisterwerke Gauguins aus internationalen Privatsammlungen und renommierten Museen lassen die Ausstellung zu einem der europäischen Kulturhöhepunkte des Jahres 2015 werden. Gauguins zukunftsweisende Bilder wurden zu Ikonen der modernen Kunst und zählen zu den bedeutendsten Kulturschätzen der Welt. Mit ihren leuchtenden Farben und elementaren Formen revolutionierten sie die Kunst und begeistern noch heute.

12 Vincent Meessen/Thela Tendu Kunsthalle Basel

Der Belgier Vincent Meessen ist zum ersten Mal in der Schweiz in einer Einzelausstellung zu sehen. Er wird sein Land auf der diesjährigen Kunstbiennale in Venedig vertreten.

13 Making Africa Vitra Design Museum

Die grosse Ausstellung wirft ein neues Licht auf das zeitgenössische Design Afrikas und zeigt, wie Kunst und Gestaltung die wirtschaftlichen und politischen Veränderungen Afrikas begleiten und fördern.

14 Museum für Gegenwartskunst Meisterwerke in Bewegung

16 Cézanne bis Richter

Meisterwerke aus dem
Kunstmuseum Basel

18 Holbein. Cranach. Grünewald

Meisterwerke aus dem
Kunstmuseum Basel

20 Joseph Beuys

Installationen, Aktionen &
Vitrinen



Vincent Meessen, Filmstill, Maistriaux Test, 2013

Thela tedo, Tshyela Ntendu, Tshelatende

Vincent Meessen und Thela Tendu in der Kunsthalle Basel

Patterns for (Re)cognition ist die erste Ausstellung in der Schweiz des belgischen Künstlers Vincent Meessen (*1971), der Belgien auf der diesjährigen Kunstbiennale in Venedig vertreten wird. Meessens rechnerbasierte Arbeitsweise beschäftigt sich unter anderem mit den Auslassungen in der Geschichtsschreibung, insbesondere derjenigen in der Kolonialgeschichte. Dementsprechend nutzt Meessen seine Ausstellung, um eine Ansammlung an modularen Strukturen, gefundenen 16-Millimeter-Filmen, einer Soundinstallation und weiteren gesammelten Objekten zu präsentieren, die speziell für die abstrakten Gemälde aus den 1930er-Jahren des unbekannteren, kongolischen Malers Thela Tendu entstanden sind. Meessen agiert hier sowohl als Künstler, der sein Werk vorstellt, aber auch als Kurator der bis heute umfassendsten Ausstellung von Tendus abstrakten Arbeiten einschliesslich vieler bislang öffentlich noch nie gezeigter Werke. Die durchdachte Inszenierung von Meessen ist so mehr als nur eine Ausstellungsarchitektur, sondern in seinen Worten ein «konstruktivistisches Szenario», das eine Lesbarkeit des erstaunlichen Œuvres von Tendu (ca. 1890-

ca. 1960) ermöglichen soll wie auch der Kolonialgeschichte, dessen Zeugnisse Tendus Arbeiten selbst sind. Und schliesslich dreht sich die Ausstellung auch um Signatur und Autorschaft, nicht nur im Verhältnis zwischen Künstler und Künstler-Kurator, Tendu und Meessen, sondern auch zwischen den verschiedenen Namen – unter anderem Tshyela Ntendu, Tshelatende, theladeo –, die Tendu in einem von Meessen zu Recht als konzeptuelle Aussage verstandenen Akt für sein Werk annahm.

Zudem hat Meessen eine künstlerische Praxis entwickelt, die oft eine Zusammenarbeit mit anderen Kulturschaffenden beinhaltet und damit betont, wie wichtig nicht nur der Austausch über Zeiten, geografische Kulturkontexte und Techniken hinweg ist, sondern auch über verschiedene Arbeitsfelder. So arbeitet Meessen für die verschiedenen Präsentationsmodule mit dem Architekten Kris Kimple zusammen, für die Papierskulpturen, die u.a. von Abbildungsmaterial einer Paul-Klee-Ausstellung in der Kunsthalle Basel von 1967 inspiriert sind, mit der Buchbinderin Muriel Gerhart und für eine Soundinstallation mit der Komponistin und Radiomacherin Aurélie Lierman.

Ausstellungen in der
Kunsthalle Basel
www.kunsthallebasel.ch

Zhana Ivanova
Ongoing Retrospective
(Chapter 1)
30.01.2015 – 15.02.2015

Vincent Meessen
Thela Tendu
Patterns for (Re)cognition
13.02.2015 – 25.05.2015
Vernissage:
Donnerstag, 12. Februar, 19 h

Mark Leckey
UniAddDumsThs
06.03.2015 – 31.05.2015
Vernissage:
Donnerstag, 5. März, 19 h